

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 49

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

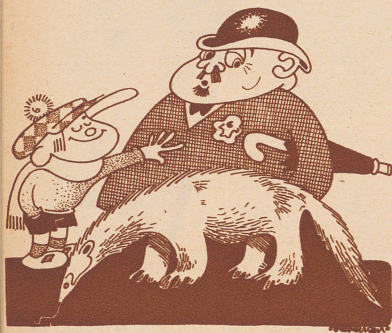
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ernsts und Benjamins Tiere

Die Geißen geben dem Ernst und dem Benjamin allerhand zu schaffen, auch wenn sie den Weg in die Höhe allein finden. Naschhaft und neugierig sind die Geißen, aber sie lassen sich von den Geißbuben willig melken.

Les chèvres donnent bien du tracas aux deux gamins, car elles sont curieuses et gourmandes. Pourtant elles se laissent traire sans broncher.



Der Ameisenbär

«Lueg, Papa, dä ischt in Stromlinie bael!»

Le fourmilier

— Regarde - le donc, papa! Il a la ligne!

Kleine Welt

Liebe Kinder!

Diese beiden Buben aus Färnigen im Meiental, Ernst und Benjamin Baumann, sind trotz dem gleichen Geschlechtsnamen keine Brüder, doch sie sind recht gute Freunde. Denkt euch, sie brauchen nur im Winter zur Schule zu gehen! Das heißt aber nun nicht, daß sie im Sommer auf der faulen Haut liegen, im Gegenteil: auch da ist um sechs Uhr Tagwacht, denn sie haben die Geißen zu melken und sie zur Weide hinaufzubringen, sie müssen Beeren suchen und im Hause tüchtig helfen. Zwetschgen und Birnen gibt es bei ihnen daheim überhaupt nicht, und das bedauern sie; aber trotzdem sind die beiden lustig und vergnügt. Das könnt ihr ja deutlich auf dem Bilde sehen. Seid herzlich begrüßt von

eurem U n g g l e R e d a k t e r.

Mes chers enfants

Ces deux garçons de la Meiental, Ernest et Benjamin Baumann, ne sont pas des frères comme on pourrait le croire, mais de bons amis. En hiver, ils vont à l'école, mais pendant la belle saison, dès 6 heures du matin, ils trayent les chèvres et les mènent paître. Ils vont aussi chercher des baies et aident dans la maison. Ils sont d'humeur joyeuse, comme vous le voyez sur la photo.

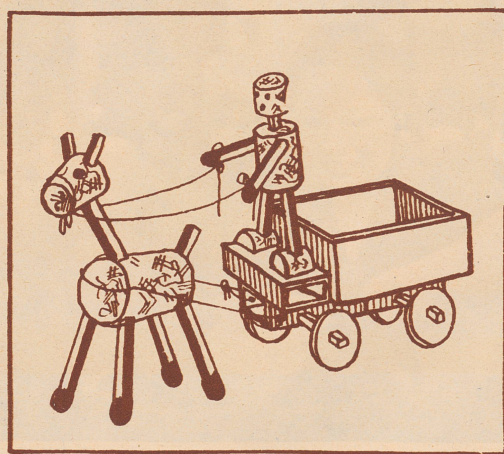
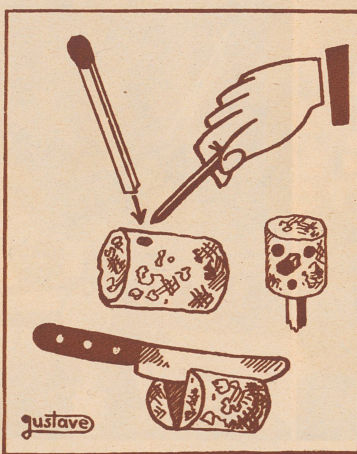
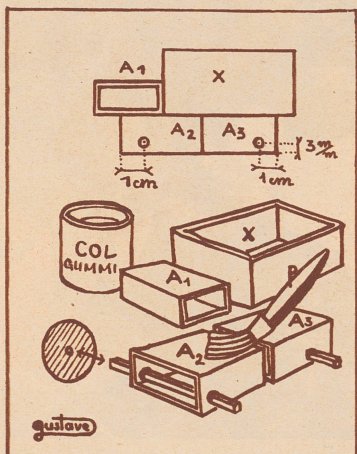
Affectueusement à vous,

Oncle Toto.



Ernst und Benjamin, zwei Buben, die nur im Winter zur Schule gehen.

Ernest et Benjamin.



Ein hübsches und lustiges Spielzeug, das ihr für den kleinen Bruder oder die kleine Schwester als Weihnachtsgeschenk herstellen könnt. Korken, Zündhölzli, Zündholzschachteln, Karton und Klebstoff sind nur dazu nötig.

Voici un joli joujou que vous pourrez fabriquer vous-même pour petit frère ou petite sœur. Il suffit d'avoir des allumettes et leurs boîtes, des bouchons, du carton et de la colle.